

Das **Maschinen-Conto**,  
das **Werkzeug- und Utensilien-Conto**,  
das **Mobiliar-Conto**,  
das **Gas- und Wasserleitungs-Conto** und  
das **Pferde- und Wagen-Conto**

blieben auf der Höhe des Vorjahres.

Das **Bahngeleise-Conto** wurde infolge der neuangelegten Bahngeleise für das Berichtsjahr mit 15 000 M. belastet.

Soweit die Neubauten und Ergänzungen an Maschinen nicht durch Erhöhung der vorstehend angeführten Conten und aus dem Reserve-Conto für Neubeschaffungen gedeckt wurden, sind sie auf Betriebs-Conto übernommen worden.

Das **Assekuranz-Conto** erscheint diesmal in der Bilanz nicht, da am 30. Juni ds. Js. die alte Versicherung abgelaufen war, und die Prämien für die neue Versicherung erst später eingezahlt worden sind.

## In dem Materialien-Conto,

## dem Nutzholz-Conto und

## dem Wagenbau-Conto

finden gegen das Vorjahr keine erheblichen Aenderungen eingetreten.

Das **Effekten-Conto** hat sich durch Zugang einer Hypothek auf die verkaufte Parzelle um 28 000 M. vermehrt, durch Kursverlust dagegen um 19 854 M. vermindert und besteht aus:

26 000 M.  $4\frac{1}{4}\%$  erststell. Hypothet.

28 000 M. 4 % desgl.

327 900 M. 3 1/2 % abgestempelte Preuß. konf. Anleihe und

3000 M. 3 % Preuß. konf. Anleihe.

Als ordentliche **Abschreibungen** für das Geschäftsjahr 1899/1900 wurden  
 für die Gebäude . . . . . 44 615 M. 51 Pf.  
 festgesetzt gegenüber . . . . . 30 000 M. — Pf.

im Vorjahr.